

**Zum Haushalt 2019**

15.11.2019

① In den letzten Jahren konnte die Stadt aus den erreichten Ergebnissen der Haushalte ( ständige positive Ergebnisse ) beträchtliche Rücklagen bilden , die gegenwärtig auch nach Abzug aller Rückstellungen eine **freie Liquidität von fast 40 Mio €** ausmachen. Das ist eine ausgezeichnete Ausgangslage für die Gestaltungsmöglichkeiten in der Stadt , auch größere , mittelfristige wichtige Aufgabenstellungen mit Optimismus vorzubereiten. Es wäre wünschenswert , wenn die Stadtverordneten sich damit auseinandersetzen würden und entsprechende Vorschläge initiieren.

*Weder Sie das tun?*  
Sie stehen auch **dazu** in der Pflicht , die Bürger wollen auch wissen , für welche Aufgaben Sie derartige Rücklagen bilden .So wird sparsame Haushaltspolitik auch eine sinnvolle und von den Bürger angenommene Strategie und nicht als Mittel der Begrenzung von vorhandenen Möglichkeiten verstanden. Wir sind keine Stadt der begrenzten Möglichkeiten- zum Glück. Darauf kann man auch Stolz sein.

Es geht auch um sehr schlechte Rad-und Fußwege ( z.B. auf der Angermünder Chaussee zwischen Tankstelle und Bahnübergang ), aber es sollte insbesondere um sogenannte bestimmende Vorhaben gehen, die in normalen Haushalten kaum eingeordnet werden können.

Ich ermuntere Sie zu solchen Überlegungen, nicht um Geld schnell auszugeben weil es da ist , sondern um jetzt zukunftsfähig unsere Stadt zu gestalten. — *auch weiche Standortfaktoren zu entwickeln*

> Damit auch die Abgeordneten künftig besser Signale aus der laufenden Haushaltsführung bewerten können und auch weiterhin nicht erst zum Jahresende überrascht werden, sollten die vorhandenen Möglichkeiten und die in der Haushaltsatzung Punkt 5.3 Abs. 2 ausdrücklich festgelegten Kontrollen mit

② Haushaltsüberwachungslisten zur Haushaltsdurchführung von den Ämtern genutzt werden.

**Kontrolle durch die ständige Information der Ausschüsse und der STVV zum Stand der notwendigen Ermächtigungsübertragungen- das ist dringend geboten.**

Gegenwärtig stellen wir fest , dass fast 15 Mio € von 2018 nach 2019 übertragen werden sollen. Das bedeutet , dass fast 25 % aller festgelegten Aufgaben und Produkte des Haushaltes 2018 nicht oder nur teilweise erfüllt werden konnten. Im investiven Bereich sind Übertragungen unvermeidlich , aber nur dort !

**Warum beschließen Sie nicht einfach die regelmäßige**

**Berichterstattung der Ämter in der STVV und/oder dem AWF?**

Dann könnte man sicher in vielen Fällen noch reagieren. Zumindest würde die Abgeordneten wissen , welche Produkte gefährdet sind.

Ich hoffe , dass Ihnen eine solche Negativliste bekannt ist und Sie jederzeit Auskunft gegenüber Ihren Wählern geben können.